



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

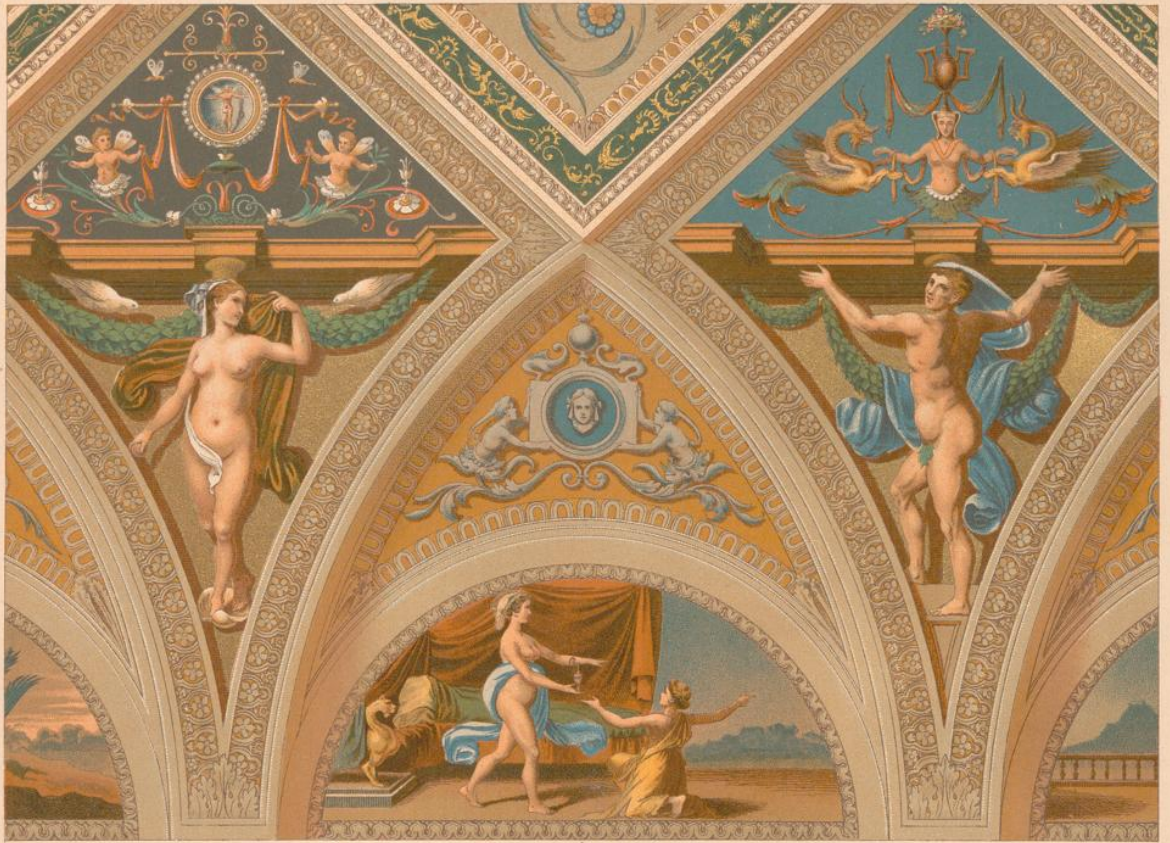
ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

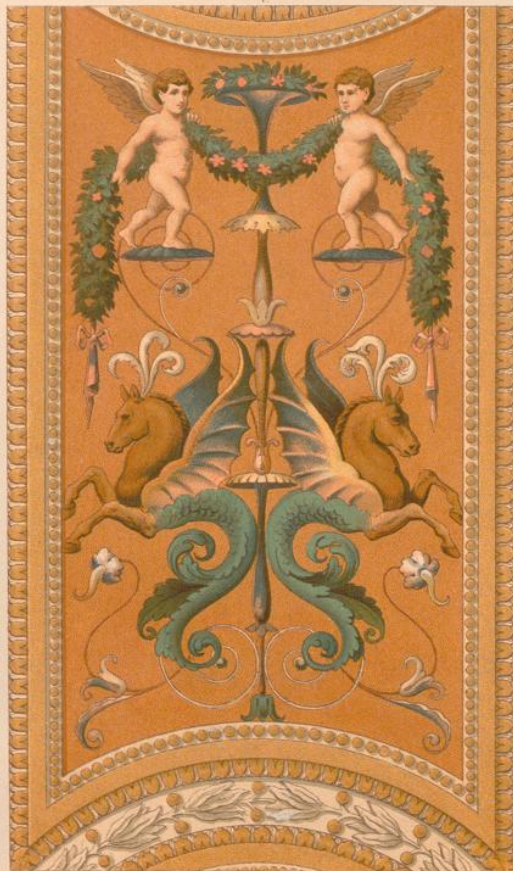
Stuttgart, [ca. 1887]

Taf. 53. Renaissance, Italienische. Wand- und Deckenmalerei.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66162)



Holmetsch.



2.



4.

WAND- u. DECKEN-MALEREI.

ORNAMENTENSCHATZ.

VERL. v. JUL. HOFFMANN, STUTTGART.

ITALIENISCHE RENAISSANCE.

WAND- UND DECKENMALEREI.

Am schönsten und edelsten stellt sich die dekorierende Wand- und Deckenmalerei der Hochrenaissance dar in den Werken Rafaels und seiner Schule, so besonders in den Loggien des Vatikans. Rühren hier auch die Malereien zum großen Teile nicht von seiner Hand her, so sind sie doch von seinen Schülern nach seinen Angaben und in seinem Sinne ausgeführt. Es läßt sich dabei nicht verkennen, daß von großem Einfluß, namentlich für die Verbindung von Stuck und Malerei, die damals entdeckten Titus-thermen in Rom waren; allein sie reizten ihn nicht nur zur Nachbildung, sondern regten ihn hauptsächlich zur Schöpfung immer neuer und wechselnder Motive für Figuren, Guirlanden u. s. w. an. Und so bieten sich im Vatikan dem Beschauer in großartiger Fülle Malereien dar, bei denen das Verhältnis von Figur und Ornament, von Dekoration und Architektur und namentlich der Farben zu einander in feinsten Weise zur Geltung kommt. — Bemerkenswert ist das Vorherrschen sekundärer Farben. (Fig. 2.)

Von einem Schüler Rafaels rühren auch die Malereien im Palazzo Doria in Genua her. Stehen sie auch nicht auf gleich hoher Stufe, wie die Rafaelischen Werke, so sind sie doch in ihren Einzelheiten durchaus schön und beweisen namentlich einen äußerst glücklichen Sinn für die Zusammenstellung der Farben. —

Über die zur Anwendung kommenden Motive, vergl. das zu Tafel 45 ff. Bemerkte.

- Fig. 1. Deckenmalerei im Palazzo Doria zu Genua.
" 2. Pilasterverzierung aus den Loggien des Vatikans zu Rom.
" 3 u. 4. Füllungen in einer Fensternische im vatikanischen Museum daselbst.

Fig. 1. Nach einer Originalaufnahme des Reg.-Baumeisters Borkhardt in Stuttgart.

Das Übrige entnommen aus:

„Letarouilly, Le Vatican et la basilique de St. Pierre de Rome.“

